

Sektionen außer Konkurrenz: „Camera Lucida“ und „Panorama: Mittel- und Osteuropa“

Pressemitteilung
24.9.2024

Außerdem: Branchenevents mit Fokus auf Mittel- und Osteuropa bei DOK Industry



Just Above the Surface of the Earth, Regie: Marianna Milhorat | DOK Leipzig 2024

DOK Leipzig gibt die ersten Filme der offiziellen Auswahl bekannt. In den Sektionen „Camera Lucida“ und „Panorama: Mittel- und Osteuropa“ werden eingereichte Langfilme präsentiert, die nicht um die Goldenen und Silbernen Tauben konkurrieren, aber für Partnerpreise nominiert werden können.

„**Camera Lucida**“ versammelt Dokumentarfilme mit starken künstlerischen Handschriften, die insbesondere ein cinephiles Publikum ansprechen. Die fünf Filme im diesjährigen Programm erfassen das sechste große Massenaussterben der Weltgeschichte („Just Above the Surface of the Earth“), reflektieren den Prozess des Trauerns durch den Blick auf Gesteinsformationen („Lapilli“), führen in einen argentinischen Zoo („Collective Monologue“), auf einen Wagenplatz am Berliner Ostkreuz („The Garden Cadences“) und zu einem Salzsee in den USA, der einmal ein Testgelände für Atombombenabwürfe war („Among the Palms the Bomb, Or: Looking for Reflections in the Toxic Field of Plenty“).

Mit der Sektion „**Panorama: Mittel- und Osteuropa**“ gibt DOK Leipzig dem mittel- und osteuropäischen Film eine Plattform – und damit einer Region, die traditionell eng mit der Festivalgeschichte verknüpft ist. Das Programm umfasst Werke aus Georgien, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Deutschland, Polen und Kroatien, darunter auch eine Weltpremiere („A Year of Endless Days“ von Renata Lučić).

Die fünf Dokumentarfilme befassen sich etwa mit der Massenabwanderung von Frauen aus der ländlichen Gegend an der kroatisch-bosnischen Grenze („A Year of Endless Days“), begleiten den Versuch eines Spagats zwischen familiären Pflichten und den eigenen Träumen („The Other One“) oder blicken auf strenge Erziehungsmethoden zurück („Ever Since I Knew Myself“). „wo/men“ porträtiert albanische „Burrneshas“, die als Frauen in der sozialen Rolle von Männern leben und „A Year in the Life of the Country“ erzählt mittels Found Footage von dem Polen der frühen 1980er zwischen Solidarność-Bewegung und dem neu verhängten Kriegsrecht.

67. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

28.10. – 3.11.2024

Pressekontakt
Nina Kühne
Melanie Rohde
Sevara Pan
Tel. +49 (0)341 30864 1070
presse@dok-leipzig.de

Leipziger Dok- Filmwochen GmbH
Katharinenstraße 17
04109 Leipzig

Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Skadi Jennicke

Intendant und Geschäftsführer
Christoph Terhechte

Gerichtsstand
Leipzig

Handelsregister
Amtsgericht Leipzig, HRB 35 89

Umsatzsteuer-ID
DE141498242

Auch **DOK Industry** präsentiert eine Reihe an Branchenveranstaltungen mit Schwerpunkt auf Mittel- und Osteuropa, die in Zusammenarbeit mit langjährigen Partner*innen des Festivals realisiert werden. Das zweite Modul des dreiteiligen Workshops **„Ex Oriente Film“** wird 2024 wieder in Zusammenarbeit mit DOK Leipzig realisiert und findet vom 26. bis 30. Oktober in Leipzig statt. „Ex Oriente Film“ ist ein Creative Lab des Institute of Documentary Film (IDF), das künstlerische Dokumentarfilme und -serien aus Mittel- und Osteuropa fördert. 17 Projekte, die sich in der Entwicklung oder in einer frühen Phase der Produktion befinden, erhalten bei dem Workshop maßgeschneiderte Konsultationen zur Verfeinerung ihrer Erzählweisen und visuellen Stile und zur Entwicklung einer soliden Finanzierungs- und Distributionsstrategie. Die Filmteams werden darüber hinaus mit internationalen Koproduzent*innen und Partner*innen vernetzt. Zu den Mentor*innen des Workshops gehören Iikka Vehkalahti, Filip Remunda, Diana El Jeiroudi, Christian Popp, Per K. Kirkegaard, Ruth Reid, Chris Westendorp und Eleonora Savi.

Pressemitteilung
24.9.2024

Seite 2 von 4

Das Programm **„Ex Oriente Film x DOK Industry“** bietet zudem eine Bandbreite an Veranstaltungen, die allen Fachakkreditierten offenstehen, darunter Meisterklassen und Case Studies zu verschiedenen Aspekten des Dokumentarfilmschaffens, von der Produktion bis zum Vertrieb. Um episodisches Erzählen in dokumentarischen Serien dreht sich der praxisorientierte Vortrag des Autors und Regisseurs Chris Westendorp (Co-Regisseur von **„Hidden“** an der Seite von Mea Dols de Jong). Eleonora Savi von Fandango wird Einblicke in die Herausforderungen bei der Produktion von Dokumentarserien vermitteln. Der renommierte Cutter Per K. Kirkegaard (**„Accused“**, **„Chuck Norris vs. Communism“**) wird in einer Meisterklasse über künstlerische Zusammenarbeit im Schneiderraum sprechen. Filmemacher Thomas Riedelsheimer (**„Tracing Light“**, Eröffnungsfilm bei DOK Leipzig 2024) beleuchtet in seiner Meisterklasse die künstlerische Filmsprache im Dokumentarfilm und gibt Einblicke in seine Arbeitsweise als kameraführender Regisseur. Abschließend führt Anna Berthollet, International Sales Agent von Lightdox, durch die aktuelle Vertriebs- und Distributionslandschaft für künstlerische Dokumentarfilme.

Zur Übersicht über die Projekte bei **„Ex Oriente Film“** 2024 bitte nach unten scrollen.

Nach der erfolgreichen Umsetzung im letzten Jahr präsentiert DOK Leipzig erneut sechs Projekte der Initiative **„Generation Ukraine“** in Anwesenheit der Filmteams. Die Projekte befinden sich derzeit im Rohschnittstadium oder stehen kurz vor der Fertigstellung und sind auf der Suche nach Festivalpremierern und Vertriebspartner*innen. **„Generation Ukraine“** ist eine Initiative der ARTE-Gruppe und ihrer europäischen Partner*innen, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ukrainische Dokumentarfilmschaffende und Produktionsstrukturen zu fördern. Insgesamt werden 12 Dokumentarfilme koproduziert, die seit Beginn der russischen Invasion die Lage in der Ukraine reflektieren.

Zahlreiche fertiggestellte Filme von **„Generation Ukraine“** haben bereits auf renommierten internationalen Filmfestivals Erfolge gefeiert. Olha Zhurbas audiovisuelles Tagebuch **„Songs of Slow Burning Earth“** über die Auswirkungen des Krieges wurde bei den Filmfestspielen von Venedig uraufgeführt und von der Kritik hoch gelobt. **„Intercepted“** von Oksana Karpovych prämierte im Forum der Berlinale, erhielt zwei lobende Erwähnungen für den Preis der Ökumenischen Jury sowie den Amnesty International Film Award und lief auf mehr als 30 weiteren Festivals. Svitlana Lishchynskas sehr persönlicher Film **„A Bit of a Stranger“** (DOK

Co-Pro Market 2022) feierte seine Weltpremiere im Panorama der Berlinale, während Roman Blazhans „The Basement“ auf dem Buenos Aires International Festival of Independent Cinema (BAFICI) uraufgeführt wurde.

Pressemitteilung
24.9.2024

Seite 3 von 4

Zur Übersicht über die sechs Projekte von Generation Ukraine bitte nach unten scrollen.

Projektlisten:

Ex Oriente Film 2024: Langfilme

- Be Realistic, Demand the Impossible | Regie: Vanja Juranić | Produktion: Vanja Jambrović, Tibor Keser (Restart, Ungarn)
- Blue Sweater With a Yellow Hole | Regie: Tetiana Khodakivska | Produktion: Elena Saulich (Pronto Film, Ukraine)
- Cooperative | Regie: Mikhail Volkov | Produktion: Roman Blazhan (Minimal Movie, Ukraine)
- Gone Guy | Regie: Andrei Dăscălescu | Produktion: Ligia Ciornei (Filmlab, Rumänien)
- The Island of Freedom | Regie: Haruna Honcoop | Produktion: Haruna Honcoop (Be Water My Friend, Tschechische Republik)
- My Father, the Iceman | Regie: Łukasz Kowalski | Produktion: Anna Mazerant (4.30 Studio, Polen)
- Once We Were Heroes | Regie: Oliwia Tonteri | Produktion: Aino Halonen (Kompot, Finnland, Polen)
- Operation Champion | Regie: Mariam Nikolaishvili | Produktion: Irina Gelashvili (Radium Films, Georgien)
- Parallel Polis 2.0 | Regie: Martin Piga | Produktion: Tereza Tokárová (CinePunkt, Slowakei)
- Retrospective | Regie: Gabrielè Urbonaitė | Produktion: Uljana Kim, Migla Butkute (Studio Uljana Kim, Litauen)
- Slava | Regie: Soňa G. Lutherová | Produktion: Maroš Hečko, Peter Veverka (Azyl Production, Slowakei)
- Virtual Girlfriends | Regie: Barbora Chalupová | Produktion: Pavla Klimešová (Helium Film, Tschechische Republik)

Ex Oriente Film 2024: Serien

- Cradle To Grave | Regie: Stanislav Donchev | Produktion: Teodora Doncheva (Bulgarien)
- Forever Young | Regie: Đuro Gavran | Produktion: Miljenka Čogelja (Pipser, Kroatien)
- Frozen Ocean | Regie: Viktória Dénes | Produktion: Julianna Ugrin (Éclipse Film, Ungarn)
- Near Light | Regie: Niccolò Salvato | Produktion: Mara Cracaleanu (Melancholia Pictures, Rumänien)
- One Inch Eastward | Regie: Irina Maldea | Produktion: Brendan Culleton (Akajava Films, Irland)

Das Trainingsprogramm „Ex Oriente Film“ wird von Creative Europe MEDIA, dem Kulturministerium der Tschechischen Republik und dem Czech Film Fund unterstützt.

Überblick über die sechs Projekte von „Generation Ukraine“, die bei DOK Leipzig 2024 vorgestellt werden:

**Pressemitteilung
24.9.2024**

- Another Man's Diary | Regie: Oleksandr Tkachenko | Produktion: Illia Gladshstein (Phalanstery Films, Ukraine) | Koproduktion: Antoine Goldet (Amok Films, Frankreich)
- The Blessed | Regie: Andrii Lysetskyi | Produktion: Olha Beskhnelynsina, Gennady Kofman (MaGiKa Film, Ukraine) | Koproduktion: Uldis Cekulis (VFS Films, Lettland), Erik Winker (CORSO Film, Deutschland)
- Palingenesion (AT) | Regie: Alina Gorlova, Yelizaveta Smith, Simon Mozgovyi | Produktion: Eugene Rachkovsky (TABOR, Ukraine) | Koproduktion: Ralph Wieser (Mischief Films, Österreich), Nabil Bellahsene (Les Valseurs, Frankreich)
- Queens of Joy | Regie: Olga Gibelinda | Produktion: Ivanna Khitsinska (Quatros Group, Ukraine) | Koproduktion: Louis Beaudemont (Les Steppes Productions, Frankreich), Hana Blaha Šilarová (Films & Chips, Tschechische Republik)
- Silent Flood | Regie: Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk | Produktion: Karina Kostyna (TABOR, Ukraine) | Koproduktion: Tanja Georgieva-Waldhauer (Elemag Pictures, Deutschland)
- Women Occupied | Regie: Tetiana Hanza, Zoia Volk | Produktion: Oksana Ivantsiv, Regina Maryanovska Davidzon (Real Pictures, Ukraine) | Koproduktion: Zoia Volk (ZOVA Films, Deutschland)

Seite 4 von 4

Camera Lucida



Among the Palms the Bomb, Or: Looking for Reflections in the Toxic Field of Plenty

Documentary Film

Lukas Marxt, Vanja Smiljanić
Austria, Germany 2024 | 86 min, Colour
German premiere

Der Salton Sea, einstiges Atombomben-Testgelände kurz vor dem ökologischen Kollaps. Die wenigen Menschen, die hier noch leben, setzen sich für den Schutz des verlassenen Areals ein. – *The Salton Sea, a former nuclear testing ground on the brink of ecological collapse. The few people who still live here are campaigning to protect the abandoned area.*

Language English
Subtitles English



Collective Monologue

Documentary Film

Jessica Sarah Rinland
Argentina, UK 2024 | 104 min, Colour
German premiere

Dieser experimentelle Dokumentarfilm nimmt zoologische Einrichtungen in Argentinien in den Fokus - und zeichnet so ein komplexes Porträt der vielen Facetten, die einen Zoo ausmachen. – *By examining different zoological facilities across Argentina, this experimental documentary crafts an intricate portrait of all the many facets that make up a zoo.*

Language Spanish
Subtitles English



The Garden Cadences

Documentary Film

Dane Komljen
Germany 2024 | 62 min, Colour
German premiere

Wie wird es mit dem Wagenplatz der Mollies weitergehen? Es ist der letzte Sommer für den queer-feministischen Lebensentwurf am Berliner Ostkreuz, bevor die Räumung des Wagenplatzes ansteht. – *What will become of the Mollies' trailer site? It is the last summer for the queer-feminist model of life at Berlin's Ostkreuz before the site is due to be cleared.*

Language German, English, Finnish, Serbian
Subtitles English



Just Above the Surface of the Earth

Documentary Film

Marianna Milhorat
Canada, USA 2024 | 69 min, Colour
German premiere

Artenschützer auf den Spuren des sechsten großen Massenaussterbens. Ein experimentelles Porträt, das von Fröschen, Seesternen, Fledermäusen erzählt – und letztlich auch von uns Menschen. – *Conservationist on the trail of the sixth great mass extinction. An experimental portrait that tells of frogs, starfish and bats – and ultimately of us humans.*

Language English
Subtitles English

Camera Lucida



Lapilli

Documentary Film

Paula Ďurinová
Slovakia, Germany 2024 | 65 min, Colour
German premiere

Nach dem Tod ihrer Großeltern findet die Regisseurin in surrealen Gesteins- und Landschaftsformationen einen Ausdruck für ihre Trauer. Eine assoziative, freischwebende Begehung. – *After the death of her grandparents, the director finds an expression for her grief in surreal rock and landscape formations. An associative, free-floating tour of inspection.*

Language Slovak
Subtitles English

Panorama: Central and Eastern Europe



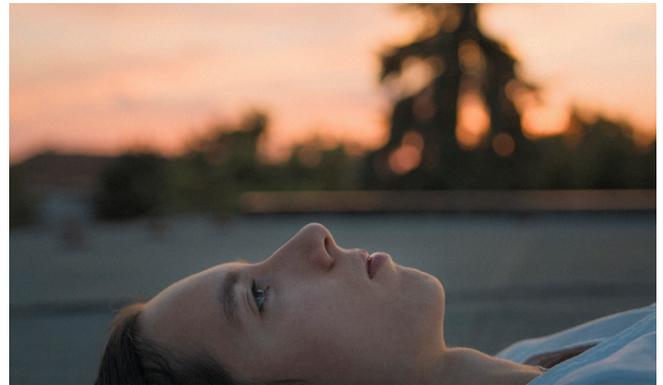
Ever Since I Knew Myself

Documentary Film

Maka Gogaladze
Georgia 2024 | 87 min, Colour
German premiere

Die Regisseurin im Disput mit ihrer Mutter über deren strenge Erziehung, die von Macht und Disziplinierung geprägt war. Das Erziehungssystem im modernen Georgien als solches steht zur Debatte. – *The director argues with her mother about her strict upbringing, which was marked by power and discipline, and questions the educational system in modern Georgia as such.*

Language Georgian
Subtitles English



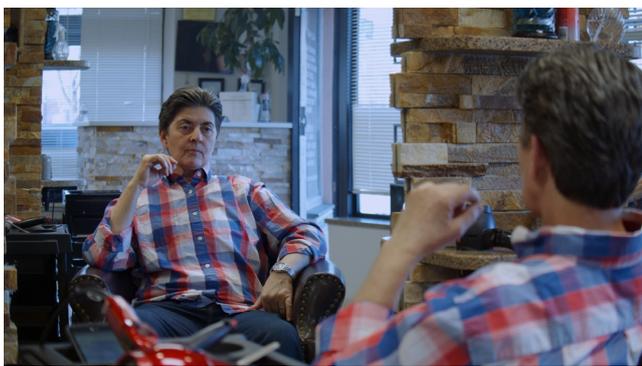
The Other One

Documentary Film

Marie-Magdalena Kochová
Czech Republic, Slovakia 2024 | 87 min, Colour
German premiere

Familiären Pflichten, die Bedürfnisse der autistischen Schwester und der eigene Traum Psychologie zu studieren – die 18-jährige Johanna muss den Mut finden, eine Entscheidung zu treffen. – *Family obligations, her autistic sister's needs and her own dream of studying psychology – 18-year-old Johanna must find the courage to take a life-changing decision*

Language Czech
Subtitles English



wo/men

Documentary Film

Kristine Nrecaj, Birthe Templin
Germany 2024 | 87 min, Colour
German premiere

Portrait sechs albanischer "Burrneshas", die als Frauen in der sozialen Rolle von Männern, seit Jahrzehnten die patriarchalen Strukturen des Landes mit Witz und Mut gegen den Strich bürsten. – *A portrait of six Albanian "Burrneshas", women in the social roles of men, who have been going against the grain of the country's patriarchal structures with wit and courage for decades.*

Language Albanian, English
Subtitles English



A Year in the Life of the Country

Documentary Film

Tomasz Wolski
Poland 2024 | 85 min, Colour & B&W
German premiere

Das exklusive Found-Footage-Material aus den frühen Achtzigerjahren zeigt ein Polen, das unter dem Kriegsrecht ächzt. Es zeigt zugleich ein Polen, in dem die Solidarność dabei ist, zu entstehen. – *The exclusive found footage from the early eighties shows a Poland groaning under martial law. At the same time, it shows a Poland where Solidarność is about to emerge.*

Language Polish, English
Subtitles English

Panorama: Central and Eastern Europe



A Year of Endless Days

Documentary Film

Renata Lučić

Croatia, Qatar 2024 | 70 min, Colour

World premiere

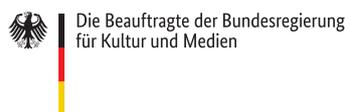
Eine einfühlsame Studie über Familie, Einsamkeit, Freundschaft und Liebe, vor dem Hintergrund der Massenabwanderung von Frauen aus der ländlichen Gegend an der kroatisch-bosnischen Grenze. –
An sensitive study of family, loneliness, friendship and love, set against the background of the mass exodus of women from the rural area along the Croatian-Bosnian border.

Language Croatian
Subtitles English

Wir danken für die Unterstützung

Thank you for your support

Gefördert durch



Gold



Silber



Bronze



Weitere DOK Fördernde und Freund*innen More DOK Supporters and Friends

- Barbara Hobbie und Richard Mancke
- culturtraeger GmbH
- Computer Leipzig
- DEFA-Stiftung
- Deutsches Institut für Animationsfilm e.V.
- D-Facto Motion

- Doc Alliance
- Doris Apell-Kölmel und Michael Kölmel
- Europäische Stiftung der Rahn
- Dittrich Group für Bildung und Kultur
- Leipziger Gesellschaft zur Förderung der Filmkunst e.V.
- Gangart Werbung GmbH

- IIs Medientechnik GmbH
- Petersbogen Leipzig
- Staatliche Porzellanmanufaktur Meißen
- Stiftung Friedliche Revolution
- ver.di Filmunion

Förderhinweise Freistaat Sachsen: Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Kreatives Europa: Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors

bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Bundesstiftung Aufarbeitung: Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.